

Ressort: Politik

Osteuropa-Experte: Beutekunst-Debatte ist "schief gelaufen"

Berlin, 21.06.2013, 14:11 Uhr

GDN - Der Beutekunst-Experte Wolfgang Eichwede hat die Debatte um die Rückgabe der Beutekunst als schon lange gescheitert bezeichnet. Zwischen Deutschland und Russland sei etwas "ganz und gar schief gelaufen", sagte Eichwede dem "Deutschlandfunk".

"Wir haben immer nur unsere Dinge zurückgefordert und haben sie nicht in einen historischen Kontext gestellt", so Eichwede. Deutschland hätte die historische Verantwortung nicht wahrgenommen und nur auf einer Rechtsposition bestanden, wodurch es zu keiner Einigung mit Russland hätte kommen können. "Hätten wir von vornherein einen etwas kooperativen Standpunkt eingenommen, wären wir heute in dieser Frage wahrscheinlich weiter." Die erneute Annäherung an dieses Thema durch das gemeinsame Eröffnen der Beutekunst-Ausstellung "Bronzezeit - Europa ohne Grenzen" in Sankt Petersburg von Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem russischen Präsidenten Wladimir Putin sah Eichwede eigentlich als Schritt in die richtige Richtung. Nach dem Interview wurde die Veranstaltung allerdings kurzfristig abgesagt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-16292/osteuropa-experte-beutekunst-debatte-ist-schief-gelaufen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com